

III

INTERNATIONALE TAGUNGEN IN MIKULČICE



FRÜHMITTELALTERLICHE MACHTZENTREN IN MITTELEUROPA- -MEHRJÄHRIGE GRABUNGEN UND IHRE AUSWERTUNG

ARCHÄOLOGISCHES
INSTITUT AV ČR
BRNO 1996

Čeněk Staňa - Lumír Poláček
(Hrsg.)

Frühmittelalterliche Machtzentren in Mitteleuropa -
- mehrjährige Grabungen und ihre Auswertung

SPISY ARCHEOLOGICKÉHO ÚSTAVU AV ČR BRNO

6

INTERNATIONALE TAGUNGEN IN MIKULČICE
(ITM)

herausgegeben von

Hansjürgen Brachmann • Falko Daim

Lumír Poláček • Čeněk Staňa • Jaroslav Tejral

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV
AKADEMIE VĚD ČESKÉ REPUBLIKY BRNO
BRNO 1996

INTERNATIONALE TAGUNGEN IN MIKULČICE
Band III

**FRÜHMITTELALTERLICHE
MACHTZENTREN IN MITTELEUROPA
MEHRJÄHRIGE GRABUNGEN UND IHRE AUSWERTUNG**

Symposion Mikulčice, 5. - 9. September 1994

herausgegeben von
Čeněk Staňa - Lumír Poláček

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK BRNO
BRNO 1996

Gedruckt mit Unterstützung des Bezirkamtes Hodonín
und der Grantagentur
der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik
(Projekte Reg.-Nr. 901106 und 901502)

Titelbild: Freie Rekonstruktion eines frühmittelalterlichen Machtzentrums
(von Rostislav Skopal)

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 1996 by
Archeologický ústav AV ČR Brno
ISBN 80-901679-9-3

Inhalt

Vorwort (Předmluva)	7
---------------------------	---

Das Mikulčicer Jubiläum

Perspektiven der Mikulčicer Forschung (Perspektivy mikulčického výzkumu).....	13
Widerhall der Entdeckungen auf dem Burgwall in Mikulčice in Wissenschaft und Öffentlichkeit (Oblast objevů na hradišti v Mikulčicích ve vědě a ve veřejnosti)	23

Fachbeiträge des Symposiums

Zofia KURNATOWSKA: Zum bisherigen Ausgrabungs- und Bearbeitungsstand der archäologischen Materialien aus Zentren des Piastenstaates am Beispiel von Ostrów Lednicki.....	49
Bogusław GEDIGA: Bemerkungen zu den langjährigen Ausgrabungen auf der Burg Opole-Ostrówek, einem frühen Machtzentrum des Stammes Opolini	61
Helena ZOLL-ADAMIKOWA: Archäologische Quellen aus dem Burgwallkomplex Stradów - Methoden und Perspektiven von Bearbeitung und Auswertung.....	69
Jacek POLESKI: Zawada Lanckorońska und Naszcowice - zwei frühmittelalterliche Burgwälle im Zuflussgebiet des Dunajec in Kleinpolen.....	85
Hansjürgen BRACHMANN: Burgenbau der Elbslawen - Forschungsfragen im Nachgang zu abgeschlossenen Großgrabungen	99
Peter DONAT: Gebesee bei Erfurt. Grabung 1985-1993, erste Ergebnisse und Probleme der Auswertung	111
Robert MÜLLER: Ein Nebenschauplatz, die Befestigung von Fenékpusta	127
Darina BIALEKOVÁ: Der slawische Burgwall von Pobedim (Ein Beitrag zur Lösung chronologischer und gesellschaftlich-historischer Fragen)	141
Tat'ána ŠTEFANOVIČOVÁ: Probleme der Erforschung der slawischen Burgstätten Devín und Bratislava	149
Jan FROLÍK: Prague Castle - 70 Years of Archaeological Excavations	159
Kateřina TOMKOVÁ: Levý Hradec im Lichte der Archäologie.....	167
Andrea BARTOŠKOVÁ: Archäologische Ausgrabungen in Budeč und ihre Auswertung.....	173
Luděk GALUŠKA: The Question of Evaluating and the Present Level of Knowledge about the Great Moravian Agglomeration of Staré Město - Uherské Hradiště	189
Rudolf PROCHÁZKA - Pavel HAVLÍČEK: Die slawische Besiedlung von Uherské Hradiště und ihr natürliches Milieu	199
Lumír POLÁČEK: Zum Stand der siedlungsarchäologischen Forschung in Mikulčice	213
Jana VIGNATIOVÁ: Zum Stand der Erforschung des Burgwalls Břeclav-Pohansko	261

Čeněk STAŇA: Archäologische Erforschung mährischer Höhenburgwälle	267
Lumír POLÁČEK: Zum Stand der Erforschung frühmittelalterlicher Burgenanlagen in Südwestmähren	283
Čeněk STAŇA: Frühmittelalterliche Zentren bleiben ein großes archäologisches Problem.....	309
Autorenverzeichnis.....	313
Fototafeln	315

Vorwort

Am 16. August 1994 waren 40 Jahre seit der Eröffnung archäologischer Grabungen auf dem slawischen Burgwall "Valy" bei Mikulčice vergangen. Aus diesem Anlaß veranstaltete das Archäologische Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Brünn in Zusammenarbeit mit dem Masaryk-Museum in Hodonín, dem Bezirksamt in Hodonín und dem Gemeindeamt in Mikulčice unter der Schirmherrschaft des Vorsitzenden der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prof. Ing. RUDOLF ZAHRADNÍK und des Vorstands des Bezirksamts in Hodonín, Dr. STANISLAV KUBRICKÝ, vom 5.-9. September 1994 ein internationales Symposium. Der erste Tag wies einen feierlichen Charakter auf. Die Tagung wurde im Kulturhaus von Mikulčice eröffnet, wo die Veranstalter mit dem Direktor des Archäologischen Instituts AV ČR Brno, Dr. JAROSLAV TEJRAL erlesene Gäste empfangen konnten: den Ministerpräsidenten der Tschechischen Republik, Prof. Ing. VÁCLAV KLAUS, den Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses, Dr. MILAN UHDE, den Minister für die Leitung des Regierungsamtes und Vorsitzenden des Regierungsbeirats für wissenschaftliche Tätigkeiten und Technologienentfaltung, Dr. IGOR NĚMEC, den Vorsitzenden der Akademie der Wissenschaften, Prof. Ing. RUDOLF ZAHRADNÍK, den Ehrenvorsitzender der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik Prof. Ing. Dr. OTTO WICHTERLE, den Vorstand des Bezirksamtes in Hodonín, Dr. STANISLAV KUBRICKÝ, den Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Wien, Prof. Dr. HERWIG FRIESINGER, und zahlreiche weitere bedeutsame Persönlichkeiten des öffentlichen, wissenschaftlichen und kirchlichen Lebens. Zu den berufendsten Gästen gehörte Prof. Dr. JOSEF POULÍK, Initiator der Mikulčicer Grabungen. Nach einleitenden Ansprachen der Gäste skizzierte Prof. POULÍK die Grundlinie der durch ihn durchgeführten Grabungen. Ihr gegenwärtiger Leiter Dr. LUMÍR POLÁČEK machte die Anwesenden mit den Grabungsperspektiven bekannt. Dann begaben sich alle auf den Burgwall Valy. Dort, im nationalen Kulturdenkmal, eröffnete Ministerpräsident KLAUS die Ausstellung "Widerhall archäologischer Entdeckungen in Mikulčice in Wissenschaft und Öffentlichkeit", die zum erwähnten Jubiläum Mitarbeiter des Archäologischen Instituts in Brünn in bildkünstlerischer Zusammenarbeit mit Ing. Arch. JAROSLAV und OLGA DRÁPAL vorbereitet hatten. Nach der Besichtigung der Fundstelle kehrten die Teilnehmer in das Kulturhaus zurück, wo ein Freundschaftstreffen der Gäste und Archäologen mit Zeitgenossen der Anfänge der Grabungen und langjährigen Mitarbeitern der Mikulčicer Expedition stattfand.

Nach dem ersten Tag, der der breiten Öffentlichkeit gewidmet war, folgte die eigene wissenschaftliche Tagung, das internationale Symposium "Frühmittelalterliche Machtzentren in Mitteleuropa - mehrjährige Grabungen und ihre Auswertung", an welchem Fachleute aus der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen, Deutschland, Österreich und Ungarn teilnahmen. Sein Hauptthema bildeten aktuelle Probleme der Erforschung der Burgwälle des 8.-11. Jahrhunderts in Mitteleuropa, besonders der gegenwärtige Stand der Bearbeitung langjähriger systematischer Grabungen auf diesen Fundstellen. Umfangreiche Freilegungen, die in der Nachkriegszeit auf vielen bedeutsamen mittelalterlichen Lokalitäten Mitteleuropas stattgefunden haben, bestätigten den oft nur parziellen Beitrag archäologischer Quellen für die Erkenntnis der frühmittelalterlichen Gesellschaft und deren administrative, militärische, kirchliche und wirtschaftliche Grundeinheit - das befestigte Zentrum. Es stellt sich die Frage, inwieweit Ergebnisse dieser Grabungen zur Erkenntnis der historischen Entwicklung Mitteleuropas in jener Zeit beigetragen haben, in der sich dort die ersten Staaten formierten und sich das Vorbild des modernen Europas herausbildete. Das Problem liegt nicht nur in den spezifischen Aussagemöglichkeiten archäologischer Quellen, sondern im wesentlichen Maße auch im Grad der Erschließung der Grabungsergebnisse für eine breitere historische Forschung.

Der nicht zufriedenstellende Stand der Bearbeitung umfangreicher, meistens älterer Grabungen in befestigten Zentren ist das gemeinsame Problem unserer und ausländischer Archäologen. Es ist auch das Hauptproblem gegenwärtig in Mikulčice. Im Vordergrund des Interesses der Symposiumsteilnehmer standen methodische Fragen. Es wurden grundlegende Herangehensweisen an jede erforschte Lokalität oder Region verfolgt, von der theoretischen Vorbereitung, über Terrainarbeiten, die Grundbearbeitung der Ergebnisse dieser Arbeiten, über die theoretische Auswertung, historische Interpretation bis zur Publikation. Es wurden verschiedene Modelle des Herangehens an die Grabung und ihre Bearbeitung vorgestellt, es wurden ihre Vor- und Nachteile besprochen, persönliche Erfahrungen der Forscher zur Diskussion gestellt. Der heutige Blick ist nicht nur für das eigene Studium der Machtzentren von Bedeutung, er besitzt den Wert einer historischen Quelle für die Beurteilung einer bedeutenden Etappe historisch-archäologischer Forschungen, den Wert der Erkenntnis und Belehrung für die Orientierung weiterer Arbeiten.

Die Sammelschrift „Internationale Tagungen in Mikulčice“, deren zwei erste Bände der frühmittelalterlichen Keramik gewidmet wurden, bringt im Band III die Ergebnisse des oben erwähnten Symposiums. Ähnlich wie die Tagung ist auch sie in zwei Teile gegliedert. Der Einführungsteil ist für die breitere Öffentlichkeit bestimmt - er bringt das einführende archäologische Referat aus der feierlichen Eröffnung des Symposiums und den erweiterten Text der Ansprache anlässlich der Eröffnung der Ausstellung "Widerhall archäologischer Entdeckungen in Mikulčice in Wissenschaft und bei der Öffentlichkeit". Den zweiten Teil bilden die Fachbeiträge, die auf dem Symposium gehalten wurden. Das Thema des Symposiums gehört zu den Grundfragen, die im Rahmen der Projekte "Stratigraphie des slawischen Burgwalls in Mikulčice und ihre chronologischen Kriterien" (Reg. Nr. 901106) und "Höhensiedlung Staré Zámky in Brno-Líšeň im Frühmittelalter. Archäologische und historische Auswertung der Grabungen" (Reg. Nr. 901502) gelöst und durch die Grant-Agentur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik unterstützt werden. Im Rahmen dieser Projekte wurden die Teilbeiträge der Herausgeber der Sammelschrift vorbereitet und aus finanziellen Mitteln der beiden Projekte wurde sowohl das Symposium als auch die Vorbereitung und die Herausgabe dieser Sammelschrift finanziert. Der Dank der Herausgeber gehört allen Mitveranstaltern, Mitarbeitern, Sponsoren und Autoren, die zur Organisation des Symposiums und zur Herausgabe der vorliegenden Sammelschrift beigetragen haben. Besonders ist die finanzielle Unterstützung der Herausgabe des Buches seitens des Bezirksamtes in Hodonín hervorzuheben. Wir sind dem Vorsitzenden der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Herrn Prof. Ing. RUDOLF ZAHRADNÍK und dem Vorstand des Bezirksamtes in Hodonín, Herrn Dr. STANISLAV KUBRICKÝ, verbunden, unter deren Schirmherrschaft das Symposium veranstaltet wurde. Wir danken herzlich den Mitarbeitern des Bezirksamtes in Hodonín, vor allem Herrn Dr. JOSEF RAMPÁČEK, den Mitarbeitern des Masaryk-Museums in Hodonín mit der Direktorin, Frau Mgr. IRENA CHOVANČÍKOVÁ, an der Spitze und dem Gemeindeamt in Mikulčice mit dem Bürgermeister, Herrn VLASTIMIL GLOS, für die opferwillige Organisation des feierlichen Eröffnungstages des Symposiums. Wir danken allen Mitarbeitern des Nationalkulturdenkmals und des Archäologischen Instituts der AW in Mikulčice, die den harmonischen Verlauf der gesellschaftlichen Begegnung sowie der Fachtagung sicherten. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Sammelschrift sind wir dem verantwortlichen Redakteur, Herrn Dr. JAROSLAV TEJRAL sehr verbunden. Das größte Verdienst an der Herausgabe der Sammelschrift haben durch die technische Redaktionsarbeit MARIE CIMLOVÁ, durch die Computerbearbeitung MILOŠ CIMFL und durch die sprachliche Revision der Texte Prof. Dr. HANSJÜRGEN BRACHMANN. Ihnen allen gehört unser herzliches Dankeschön.

Die Sammelschrift ist dem Andenken Prof. Dr. BOŘIVOJ DOSTÁLS gewidmet, der durch sein wissenschaftliches Verantwortungsbewußtsein, seine nüchterne Urteilskraft und weise Übersicht in die Mikulčicer Tagungen den hellen Geist der Seriosität und des gegenseitigen Verständnisses zu bringen pflegte.

Předmluva

Dne 16. srpna 1994 uplynulo 40 let od zahájení archeologického výzkumu na slovanském hradišti "Valy" u Mikulčic. Při této příležitosti uspořádal Archeologický ústav Akademie věd České republiky v Brně ve spolupráci s Masarykovým muzeem v Hodoníně, Okresním úřadem v Hodoníně a Obecním úřadem v Mikulčicích pod záštitou předsedy Akademie věd ČR Prof. Ing. RUDOLFA ZAHRADNÍKA, DrSc. a přednosti okresního úřadu v Hodoníně MUDr. STANISLAVA KUBRICKÉHO ve dnech 5.-9. září 1994 mezinárodní sympozium. První den měl slavnostní ráz. Jednání otevřelo shromázdění v kulturním domě v Mikulčicích, kde pořadatelé v čele s ředitelem Archeologického ústavu AV ČR v Brně, PhDr. JAROSLAVEM TEJRALEM, DrSc. přijali vzácné hosty: předsedu vlády ČR Prof. Ing. VÁCLAVA KLAUSE, CSc., předsedu Poslanecké sněmovny parlamentu ČR PhDr. MILANA UHDEHO, ministra pověřeného řízením Úřadu vlády a předsedu Rady vlády ČR pro vědeckou činnost a rozvoj technologií RNDr. IGORA NĚMCE, předsedu Akademie věd ČR Prof. Ing. RUDOLFA ZAHRADNÍKA, DrSc., čestného předsedu Akademie věd Prof. RNDr. Ing. OTTO WICHTERLE, DrSc., přednostu Okresního úřadu v Hodoníně MUDr. STANISLAVA KUBRICKÉHO, děkana Filozofické fakulty Vídeňské univerzity Prof. Dr. HERWIGA FRIESINGERA a řadu dalších významných osobností veřejného, vědeckého a církevního života. Mezi nejpovolanější hosty patřil Prof. PhDr. JOSEF POULÍK, DrSc., zakladatel mikulčického výzkumu. V kulturním domě po úvodních projevech hostů prof. POULÍK načrtl základní linii výzkumu pod jeho vedením, současný vedoucí PhDr. LUMÍR POLÁČEK, CSc. seznámil shromázdění s perspektivami výzkumu. Potom všichni zavítali na hradisko Valy. Pan premiér vlády tam v Národním kulturním památníku otevřel výstavu "Oblas archeologických objevů v Mikulčicích ve vědě a veřejnosti", kterou k jubileu připravili pracovníci Archeologického ústavu AV ČR v Brně za výtvarné spolupráce Ing. arch. JAROSLAVA a OLGY DRÁPALOVÝCH. Po prohlídce naleziště se účastníci tohoto slavnostního dne vrátili do kulturního domu, kde se konalo přátelské setkání hostů a archeologů s pamětníky počátků výzkumů a dlouholetými pracovníky a spolupracovníky mikulčické archeologické expedice.

Po prvním dnu, otevřeném široké veřejnosti, následovalo vlastní vědecké jednání, mezinárodní sympozium "Raně středověká mocenská centra ve střední Evropě - dlouhodobé výzkumy a jejich zpracování", za účasti odborníků z České republiky, Slovenska, Polska, Německa, Rakouska a Maďarska. Jeho hlavní náplní byly aktuální problémy výzkumu hradišť 8.-11. století ve střední Evropě, především současný stav zpracování dlouholetých systematických terénních výzkumů těchto lokalit. Rozsáhlé odkryvy, které probíhaly v poválečném období na mnoha významných raně středověkých lokalitách střední Evropy, potvrzdily nezastupitelnost archeologických pramenů pro poznání raně středověké společnosti a jejího základního správního, vojenského, církevního a hospodářského článku - opevněného centra. Otázkou je, do jaké míry výsledky těchto terénních výzkumů přispívají k poznání historického vývoje střední Evropy v době, kdy se zde formovaly první státní útvary a kdy se vytvářel předobraz moderní Evropy. Problém nespočívá pouze ve specifických možnostech výpovědi archeologických pramenů, ale podstatnou měrou též ve stupni zpřístupnění objektivních výsledků terénních výzkumů širšímu historickému bádání. Neutěšený stav zpracování rozsáhlých, vesměs starších terénních výzkumů opevněných center, je společným problémem archeologů našich i zahraničních. Je také hlavním problémem současných Mikulčic. V popředí zájmu účastníků sympózia stály otázky metodické. Byly sledovány základní přístupy ke každé zkoumané lokalitě či regionu, a to počínaje teoretickou přípravou, přes terénní práce, základní zpracování výsledků těchto prací, teoretické vyhodnocení, historickou interpretaci a konče publikací. Byly představeny různé modely přístupu k terénnímu výzkumu a jeho zpracování, byly zhodnoceny jejich přednosti i problémy, byly diskutovány osobní zkušenosti badatelů. Dnešní pohled zpět má význam nejen pro vlastní studium mocenských center, má hodnotu historického pramene pro posouzení jedné významné etapy historického bádání, má cenu poznatků a poučení pro formování dalšího výzkumu.

Sborník Internationale Tagungen in Mikulčice, jehož první dva svazky byly věnovány raně středověké keramice, přináší ve svém III. svazku výsledky výše uvedeného sympozia. Podobně jako vlastní jednání je sborník členěn ve dvě části. Úvodní část je určena širší veřejnosti - přináší úvodní archeologický referát ze slavnostního zahájení sympózia a rozšířený text zahajovacího projevu při

otevření výstavy "Oblas archeologických objevů v Mikulčicích ve vědě a veřejnosti". Druhá část obsahuje vlastní odborné příspěvky, přednesené na sympóziu. Tématika sympózia je důležitou součástí otázek, řešených v rámci projektů "Stratigrafie slovanského hradiště v Mikulčicích a její chronologická kritéria" (reg.č. 901106) a "Výšinné hradiště Staré Zámky v Brně-Líšni v časném středověku. Archeologické a historické vyhodnocení výzkumu" (reg.č. 901502), podporovaných Grantovou agenturou AV ČR. V rámci těchto projektů byly připraveny dílčí odborné příspěvky vydavatelů sborníku a z prostředků obou projektů bylo podpořeno jak vlastní sympózium, tak příprava a vydání tohoto sborníku.

Poděkování vydavatelů patří všem spolupořadatelům, spolupracovníkům, sponzorům a autorům, kteří přispěli k organizaci sympózia a k vydání tohoto sborníku. Zvláště je potřeba vyzvednout finální příspěvek na vydání knihy od Okresního úřadu v Hodoníně. Jsme zavázáni předsedovi Akademie věd České republiky Prof. Ing. RUDOLFU ZAHRADNÍKOVI, DrSc. a přednostovi Okresního úřadu v Hodoníně MUDr. STANISLAVU KUBRICKÉMU, pod jejichž záštitou sympózium proběhlo. Děkujeme upřímně pracovníkům Okresního úřadu v Hodoníně, především PhDr. JOSEFU RAMPÁČKOVÍ, pracovníkům Masarykova muzea v Hodoníně v čele s ředitelkou Mgr. IRENOU CHOVARČÍKOVOU a Obecnímu úřadu v Mikulčicích se starostou VLASTIMILEM GLOSEM za obětavé zajištění organizace prvního slavnostního dne sympózia. Děkujeme všem pracovníkům NKP a Archeologického ústavu AV ČR v Mikulčicích, kteří zajišťovali bezvadný chod společenského setkání i odborného jednání. V souvislosti s přípravou vlastního sborníku jsme zavázáni zodpovědnému redaktorovi PhDr. JAROSLAVU TEJRALOVI, DrSc. Na vydání sborníku se technicko-redakční prací podíleli paní MARIE CIMFLOVÁ, computerovým zpracováním MILOŠ CIMFL a jazykovými úpravami textů Prof.-Dr. HANSJÜRGEN BRACHMANN. Jim všem patří naše vřelé poděkování.

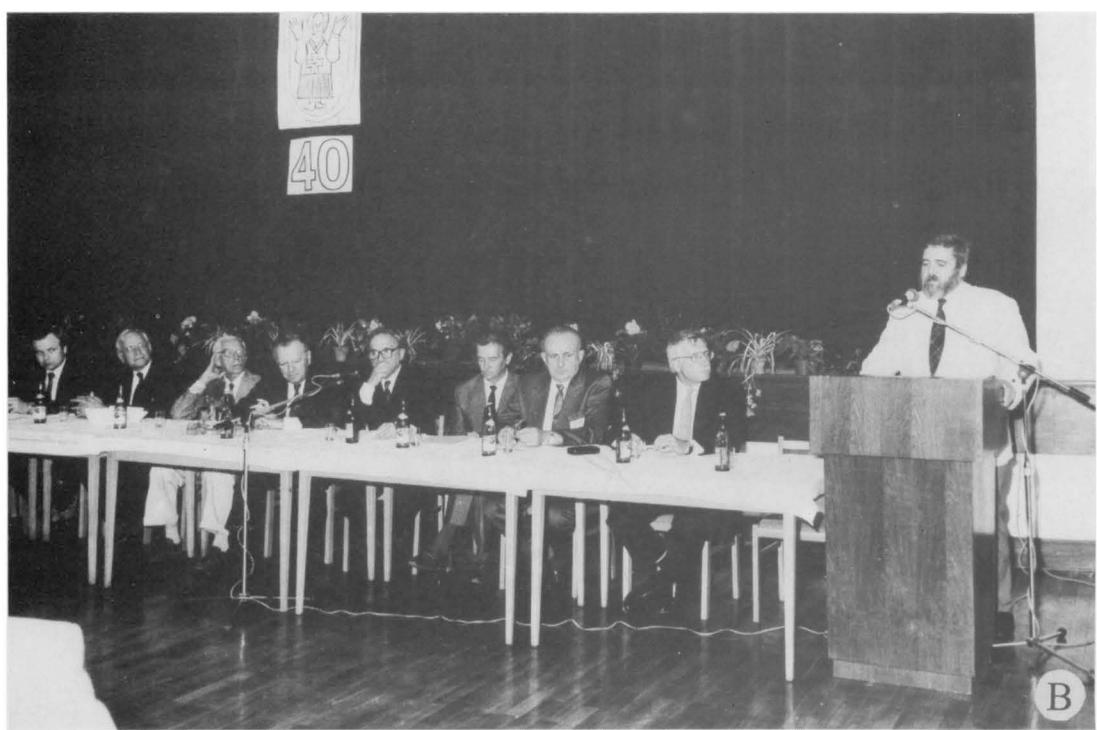
Sborník je věnován památce Prof. PhDr. BOŘIVOJE DOSTÁLA, DrSc., který svou vědeckou odpovědností, střízlivostí úsudků a moudrým nadhledem vnášel do mikulčických zasedání světlého ducha serioznosti a vzájemného porozumění.

Čeněk Staňa, Lumír Poláček

Autorenverzeichnis

PhDr. ANDREA BARTOŠKOVÁ	Archeologický ústav AV ČR Praha, Letenská 4 118 01 Praha 1, ČR
PhDr. DARINA BIALEKOVÁ, CSc.	Archeologický ústav SAV, Akademická 2 949 21 Nitra, SR
Prof.-Dr. HANSJÜRGEN BRACHMANN	FSP Ostmitteleuropa, Leipziger Str. 3-4 101 17 Berlin, BRD
Prof.-Dr. PETER DONAT	FSP Ostmitteleuropa, Leipziger Str. 3-4 101 17 Berlin, BRD
PhDr. JAN FROLÍK, CSc.	Archeologický ústav AV ČR Praha, Letenská 4 118 01 Praha 1, ČR
Prof. Dr. BOGUSŁAW GEDIGA	Instytut Archeologii i Etnologii PAN, Wiezienna 6 50-118 Wrocław, Polen
PhDr. LUDĚK GALUŠKA, CSc.	Moravské zemské muzeum, Zelný trh 8 659 37 Brno, ČR
RNDr. PAVEL HAVLÍČEK, CSc.	Český geologický ústav, Klárov 131/3 118 21 Praha 1, ČR
Prof. Dr. ZOFIA KURNATOWSKA	Instytut Archeologii i Etnologii PAN Zwierzyniecka 20 60-814 Poznań, Polen
Dr. ROBERT MÜLLER	Museumsdirektor - Balatoni múzeum, 8361 Keszthely, Ungarn
Dr. JACEK POLESKI	Instytut Archeologii Uniwersyteckiego Jagiellońskiego, Gołębia 11 31-007 Kraków, Polen
PhDr. LUMÍR POLÁČEK, CSc.	Archeologický ústav AV ČR, Královopolská 147 612 00 Brno, ČR
PhDr. RUDOLF PROCHÁZKA, CSc.	Archeologický ústav PP, Mendovo nám. 1a 602 00 Brno, ČR
PhDr. ČENĚK STAŇA, CSc.	Archeologický ústav AV ČR, Královopolská 147 612 00 Brno, ČR
Prof. PhDr. TAŤÁNA ŠTEFANOVIČOVÁ, DrSc.	Katedra pravěku a včasného středověku UK Gondova ul. 2 818 01 Bratislava, SR
PhDr. KATEŘINA TOMKOVÁ	Archeologický ústav AV ČR, Letenská 4 118 01 Praha 1, ČR
PhDr. JANA VIGNATIOVÁ, CSc.	Katedra archeologie FFMU, Arne Nováka 1 602 00 Brno, ČR
Prof. Dr. HELENA ZOLL-ADAMIKOVÁ	Instytut Archeologii i Etnologii PAN ul. Sławkowska 17 31-016 Kraków, Polen

FOTOTAFELN



Taf. 1. Festtagung zum vierzigsten Jubiläum der Grabungen am Burgwall von Mikulčice am 5. September 1994 im Kulturhaus Mikulčice.

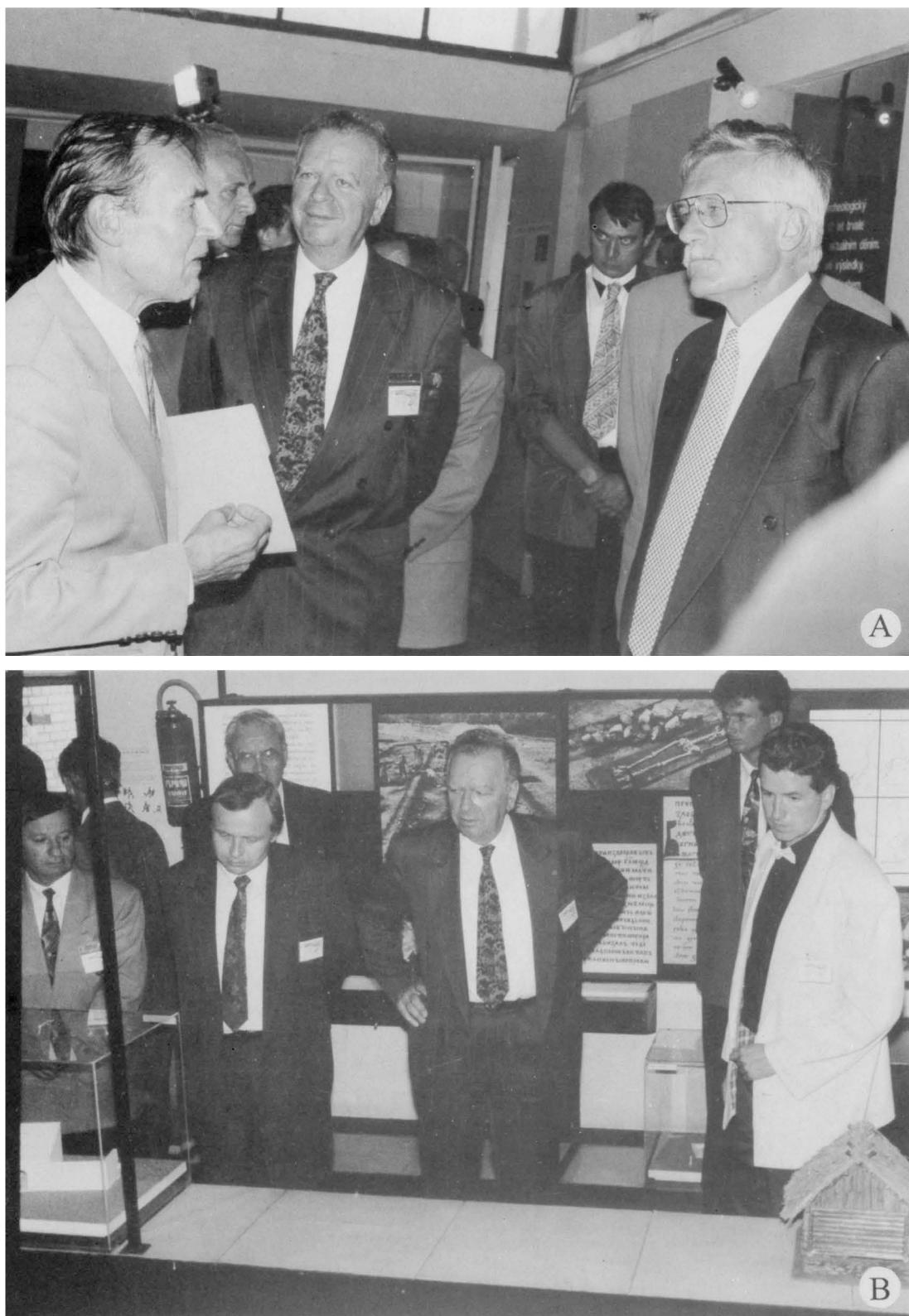
A: Vorsitz (von rechts): Stanislav Kubrický, Vlastimil Glos, Jaroslav Tejral, Milan Uhde, Otto Wichterle, Rudolf Zahradník, Igor Němec, Herwig Friesinger, Josef Poulik, Lumír Poláček.
 B: Vorsitz (von rechts): Herwig Friesinger, Václav Klaus, Stanislav Kubrický, Vlastimil Glos, Jaroslav Tejral, Milan Uhde, Otto Wichterle, Rudolf Zahradník, Igor Němec.



Taf. 2. Festtagung zum vierzigsten Jubiläum der Grabungen am Burgwall von Mikulčice am 5. September 1994 im Kulturhaus Mikulčice.

A: Vorsitz (von rechts): Václav Klaus, Stanislav Kubrický, Vlastimil Glos, Jaroslav Tejral, Milan Uhde, Otto Wichterle.

B: Josef Poulik und Herwig Friesinger im Vorsitz.



Taf. 3. Festtagung zum vierzigsten Jubiläum der Grabungen am Burgwall von Mikulčice, 5. September 1994.
 A. Eröffnung der Ausstellung "Widerhall archäologischer Entdeckungen in Mikulčice in Wissenschaft und Öffentlichkeit" im Grabungsmuseum am Burgwall "Valy" bei Mikulčice. Von rechts: Václav Klaus, Milan Uhde und Čeněk Staňa.
 B. Besichtigung der ständigen Ausstellung des Museums. Von links: Igor Němec, Vilém Herold, Milan Uhde, Lumír Poláček.



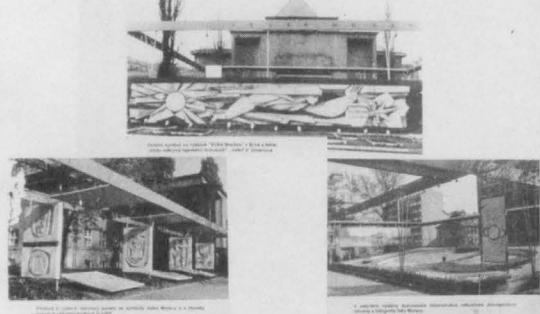
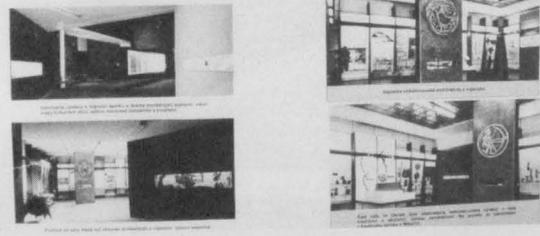
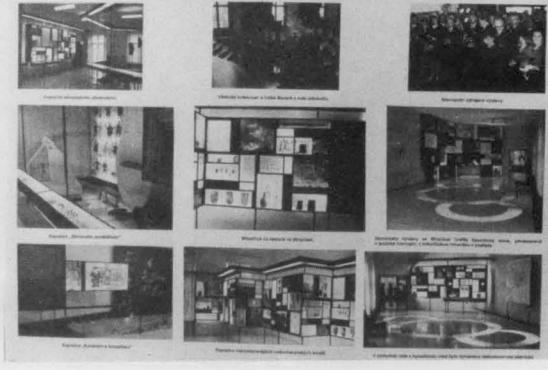
A



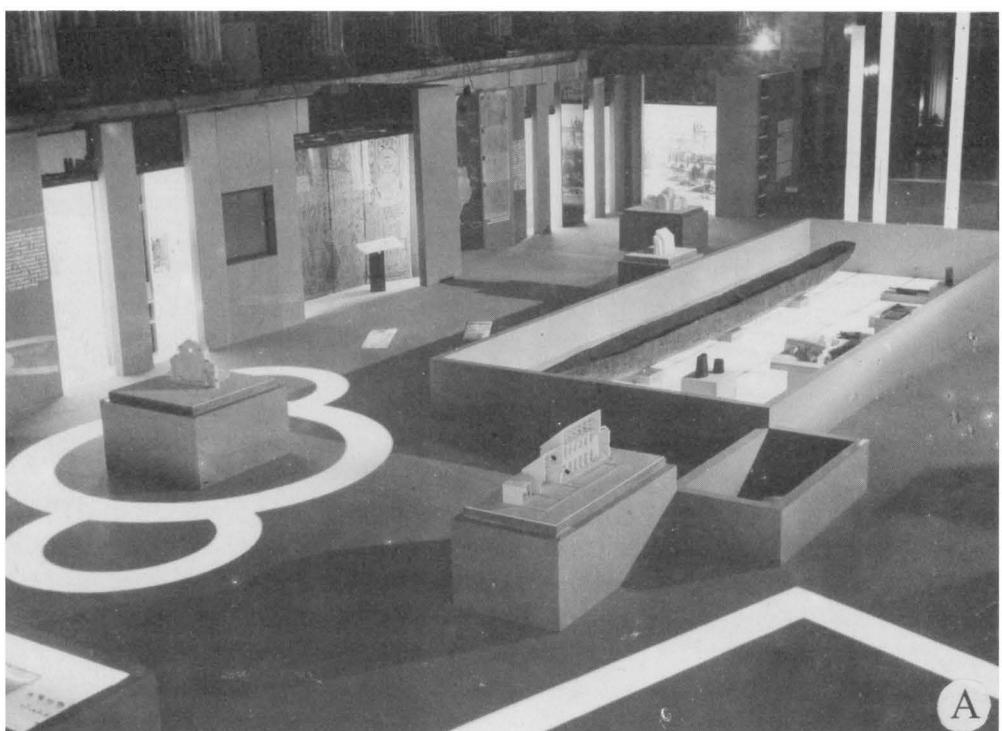
B

Taf. 4. Festtagung zum vierzigsten Jubiläum der Grabungen am Burgwall von Mikulčice am 5. September 1994 im Kulturhaus Mikulčice.

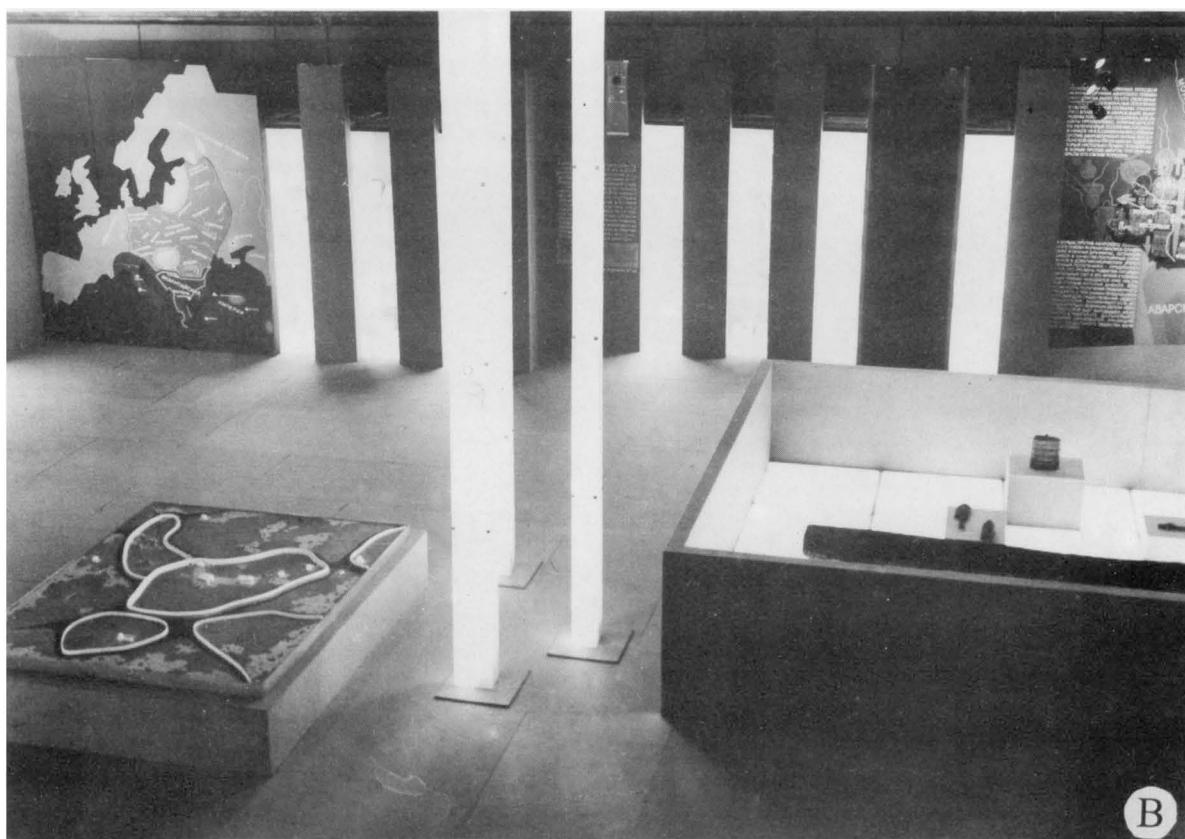
A: Festliches Treffen der Mitarbeiter und Zusammenarbeiter der Grabungen von Mikulčice im Kulturhaus Mikulčice.
B: Auftritt des Kirchenchores der Gemeinde Mikulčice.

<p>BRNO 16.8.-1.12.1963 Dům umění</p>  <p>ZVLÁŠTNÍ POSTAVENÍ ZAUJÍMALY MIKULČICE PŘEDEVŠIM NA PRVNÍ VÝSTAVĚ V BRNĚ KDE V EXTERIORU DOMINOVALA REKONSTRUOVANÁ VÝHLEDOVÁ PERSPEKTIVODVE ROTUNDY A PANELY Z VÝTVARNÝMI MOTIVY PODLE MIKULČICKÝCH NALEZŮ, KTERÉ SE UPLATNILY I MEZI SYMBOLY JEDNOTLIVÝCH SALŮ V INTERIERU.</p> 	<p>NITRA 19.4.-31.5.1964 Park kultury a oddychu</p>  <p>V NITRÉ BYLA VÝSTAVA VELKÁ MORAVA, OBHOACENA O POČETNÉ Soubor výstavních a archeologických slovenských pokladů z 8. století. Některé z těchto predmetů se vyskytuji také v predvelkomoravském nalezu.</p>  <p>VĚM HORIZONTU V MIKULČICích. Po vývářné stránce dostala výstava novou dimenzi scénami, které představily architekturu, pohřební ritus, výrobu a písemnictví.</p>
<p>MAINZ-MOHUČ 4.6.-4.9.1966 Kurfürstliches Schloß</p>  <p>VÝSTAVA V MOHUČI BYLA PŘIPRAVENA VE SPOLUPRACI S NĚMECKÝM ARCHEOLOGY A HISTORIČKOU MÍROSKOU VĚDEČKOU AKRIE DOMINOU. VÝSTAVY SYMBOLICKY, OBRAZY MINCI KARLA VEL. A MICHALA III. PŘIPOMNĚLA VELKOU MORAVU JAKO SLOVENSKO. RISI MEZI VÝZNAČNÝMI FRANKAMI VÝSTAVA BYLA URČENA ZEJMENĚ PRO INTELEKTUÁLNÍ KRUHY.</p>  <p>6.500 návštěvníků</p>	<p>WROCŁAW 20.10.1966-20.1.1967 Muzeum Archeologiczne</p>  <p>WE WROCŁAWIU BYLA VELKÁ MORAVA ROZCLENENA DO MENSÍCH SALŮ. VE SPOLUPRACI S POLSKÝM ARCHEOLOGY BYLY DO VÝSTAVY VLOŽENY NALEZY Z UZEMÍ KMENE VISLANŮ V MAŁOPOLSKU, KTERÉ NA KRÁTKÝ ČAS OVLÁDLI SVATOPLUK, A PRO SROVNÁNÍ TAKÉ PARTIMENTY PŘIHLÁŠENÝMI K VÝSTAVĚ. PŘI ZAHAJENÍ VÝSTAVY SE KONALO VĚDECKE KOKOLOVKUM O ČESKO-POLSKÝCH VZTAZích V DOBĚ VZNIKU ČESKÉHO A POLSKÉHO STÁTU.</p> 

Taf. 5. Mikulčice. Die Ausstellung zum 40. Jubiläum der Grabungen: Vorstellung der Teilsthemen 9, 12, 26 und 28 in der Ausstellung bei der 2. Kirche in Mikulčice.



A

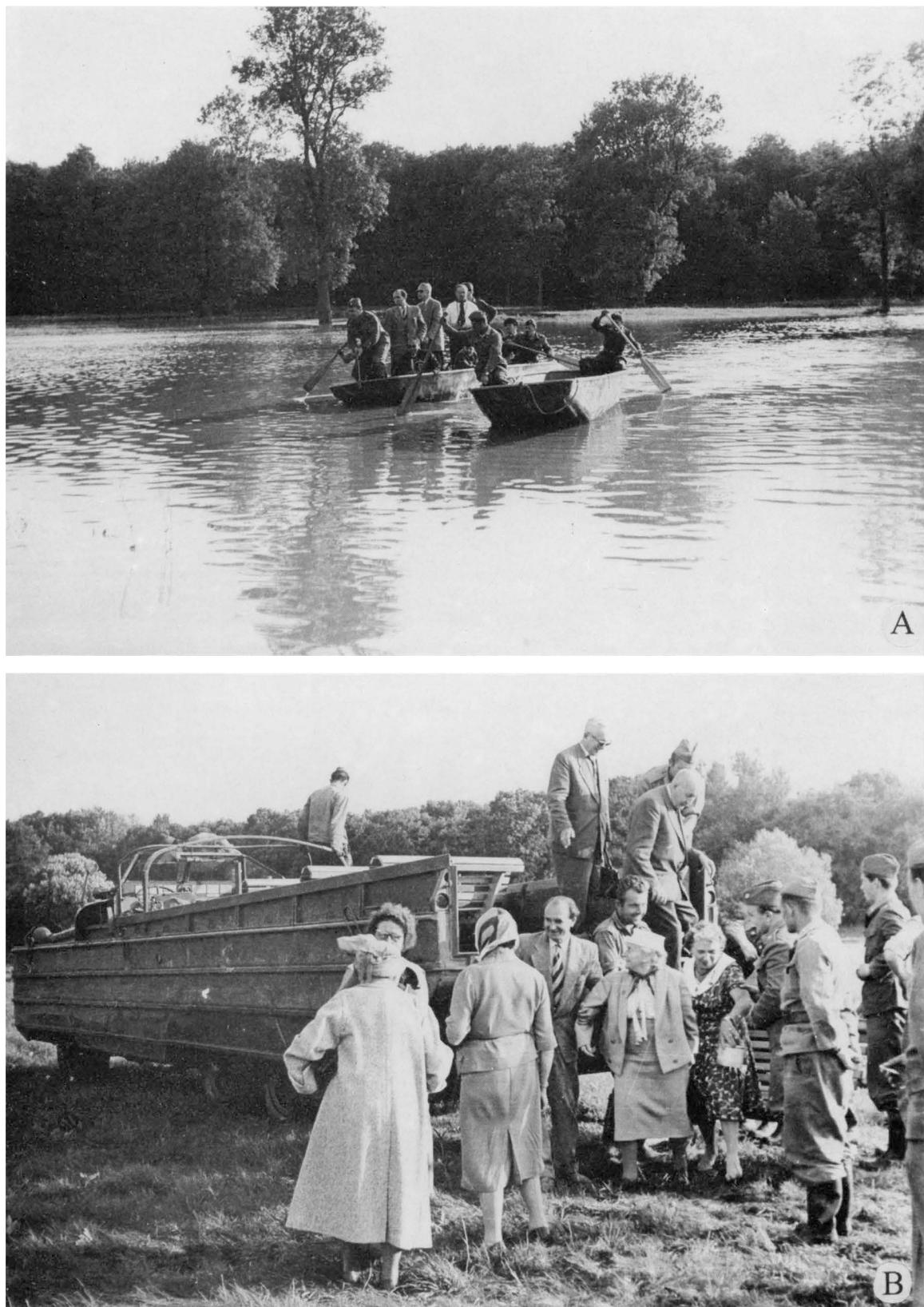


B

Taf. 6. Mikulčice. Die Ausstellung zum 40. Jubiläum der Grabungen: Vorstellung der Teilmassen 21 und 24 in der Ausstellung bei der 2. Kirche in Mikulčice.



Taf. 7. Mikulčice: A - Internationale Fachkommission im Jahre 1960. Von rechts: Prof. B. A. Rybakow (Moskau), Prof. H. Jahnkuhn (Göttingen), Prof. J. Poulik, Prof. H. Mitscha-Märheim (Wien), Dr. J. Kudrnáč, Dr. Z. Váňa, Prof. Dr. Mijatew (Sofia). B, C - Die ersten Fachkommissionen bei der zweiten Kirche im Jahre 1955. J. Poulik macht die Teilnehmer den mit der entdeckten Situation bekannt: B - unten in der Mitte Prof. J. Eisner. C - in der Sonde Prof. J. Böhm und J. Poulik, links vorne Prof. J. Cibulka, am Rande hinten Prof. B. Svoboda und Prof. V. Richter.



Taf. 8. Mikulčice 1960. Die Reise zum Burgwall zur Zeit starker Überschwemmungen. Teilnehmer eines internationalen archäologischen Symposiums.



Taf. 9. A - Mikulčice 1963. Teilnehmer der internationalen Konferenz im Jubiläumsjahr (Brno-Nitra 1.-4.X.1963). B - Mikulčice 1974. Internationale Konferenz zum 20. Jahrestag der Grabungen. J. Tejral klärt die Situation bei der 10. Kirche auf.

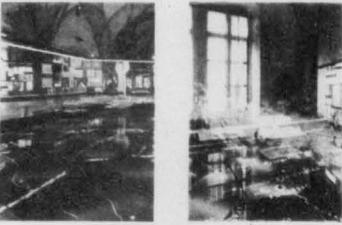
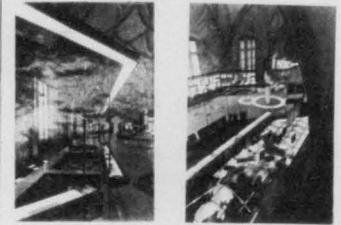


Taf. 10. Stockholm 1967. Ausstellung "Großmähren" im Statens Historiska Museum. A - Die letzte Minute vor der Ankunft des Königs. Vorne der Botschafter der ČSSR in Schweden, A. Voltr, spricht mit dem schwedischen Minister für Schulwesen und Kultur, rechts der tschechische Minister für dasselbe Ressort J. Hájek. B - der König von Schweden Gustav Adolf VI. eröffnet die Ausstellung.

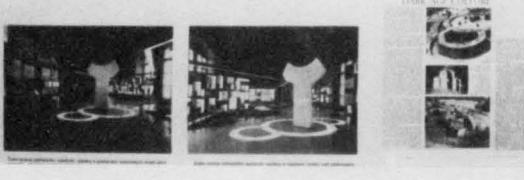
PRAHA 3.7.-10.11.1964

Hrad-Vladislavský sál

PRAŽSKÁ VÝSTAVA ZNAMENALA VYVRCHOLENI OSLAV 1100 VÝROČÍ PRICHODU BYZANTSKÉ MÍSIE NA MORAVU. DO NICHZ SE AKTIVNĚ SPOLU S VĚDECKOU OSUDI ZAČALO ČESKÝ DIPLOMATICKÝ SBOR A ČELA VĚŘEJNOST. BOHATÉ OBJEVY NA MORAVSKÝCH HRADISTÍCH A ZEJMENA V MIKULČICích VE SLOUŽBĚ VÝSTAVY. NOVÁ ARCHITEKTONICKÁ KONCEPCE VÝSTAVY VELICE CITLIVĚ SLADILA KRASU HISTORICKÉHO VLADISLAVSKÉHO SALU A UČAROVANÝM ARCHEOLOGICKÝM PAMÄTÁKOM. DOPLENÉM ČESKÝCH NALEZŮ BYLO MOŽNO UKÁZAT UŽKE VZTAHY ČECH A MORAVY V DOBĚ ROZVOJE MORAVSKÉ ŘÍše A KULTURNÍ KONITUITY V 10. STOLETI.






827 000 návštěvníků

WIEN-VÍDEN 8.3.-8.5.1966

Künstlerhaus

PRI PRIPRAVE VÝSTAVY VE VÍNI UŽÍZE SPOLU-PRACOVNÍCI VÝSTAVY A DO- STÍ BADATELÉ DO EXPO- NATOVÉ NAPLNĚ ZAHŘ- NUL I RAKOUSKÉ NALE- ZÝ, KTERÉ UKAZÁLY KUL- TURNÍ A HISTORICKÉ ZDAR- STÍ A DOPRNĚ DOBRE OBRAZ STŘEDNÍ EVROPY V 8. A 10. STOLETCI. VÍDEN- SKÁ VÝSTAVA BYLA RÓZ- ENEM VÝZNAČNÝM ZDAR- SKOU VYTVAŘENOU KON- CEPČI OBDOBŇATÝ SCENI- KY ŘEŠENÉ EXPOZICE.



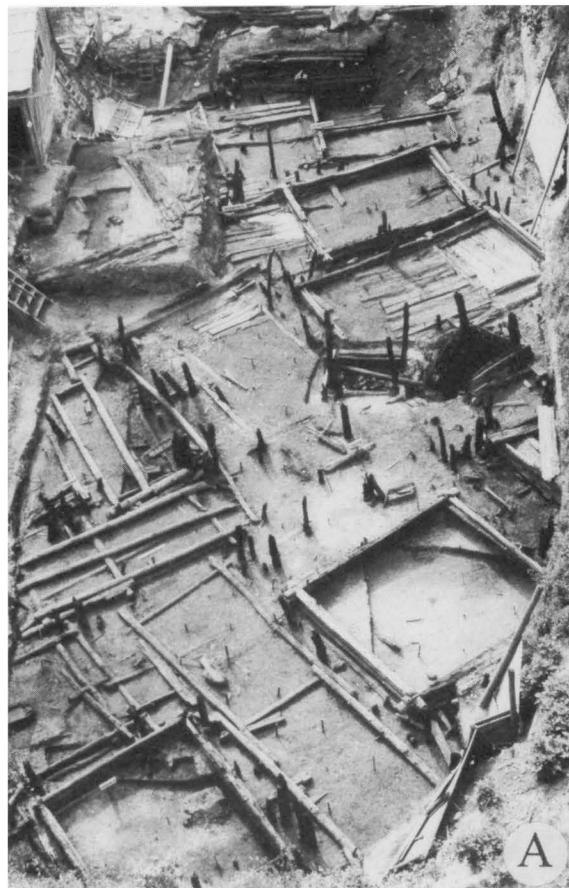





KURIER
Geschichte - architektur - gesellschaft

20 000 návštěvníků

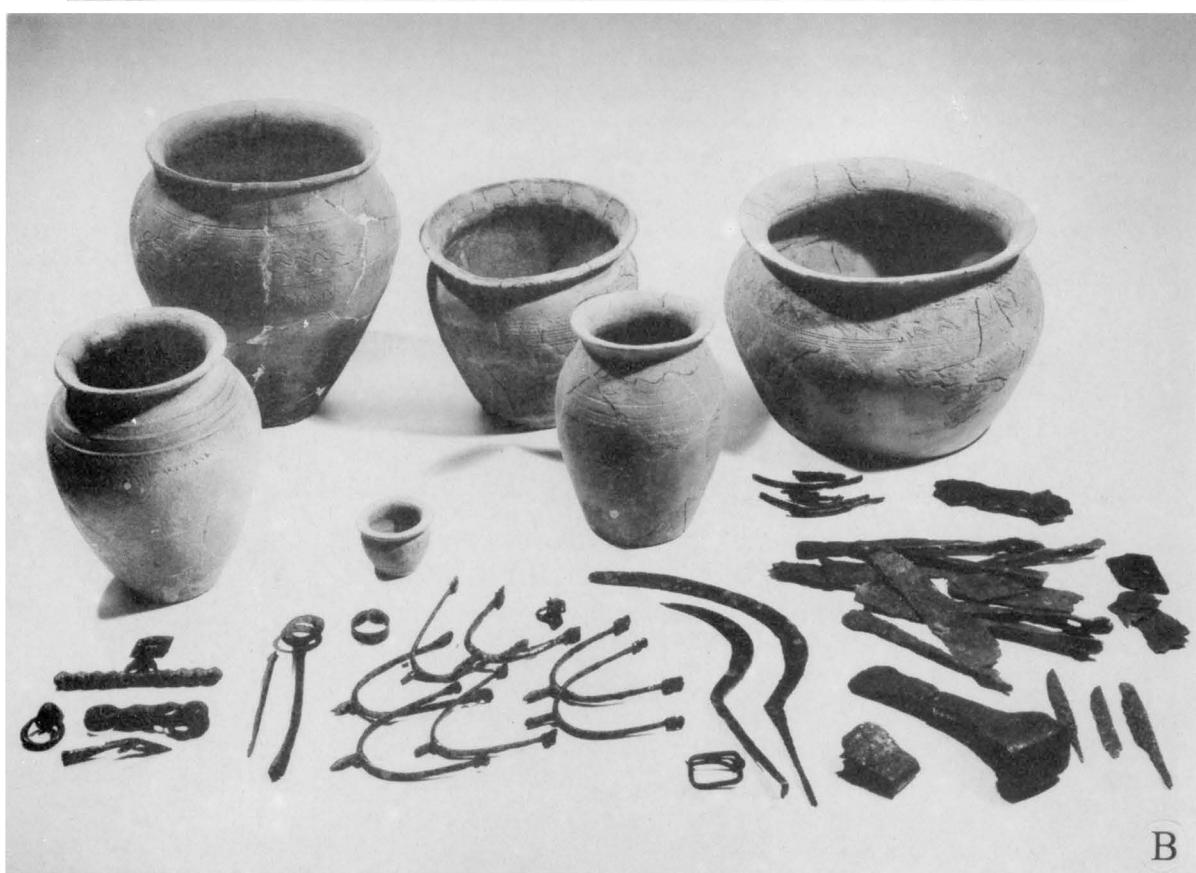
Taf. 11. Mikulčice in der Ausstellung "Großmähren" in St. Petersburg, 1971.



Taf. 12. A - Opole-Ostrówek. Holzkonstruktionen von Häusern und Straßen aus dem XI. Jh.; B - Opole-Ostrówek. Wallkonstruktionen aus der Mitte des XI Jh.



A



B

Taf. 13. Pobedim, Bez. Trenčín. Slawischer Burgwall. A - Entdeckung der Fortifikation des Burgwalls. B - Depot X.



A



B

Taf. 14. Levý Hradec. A - St. Clementskirche. B - Burgwall. Anblick von Řivnáč.

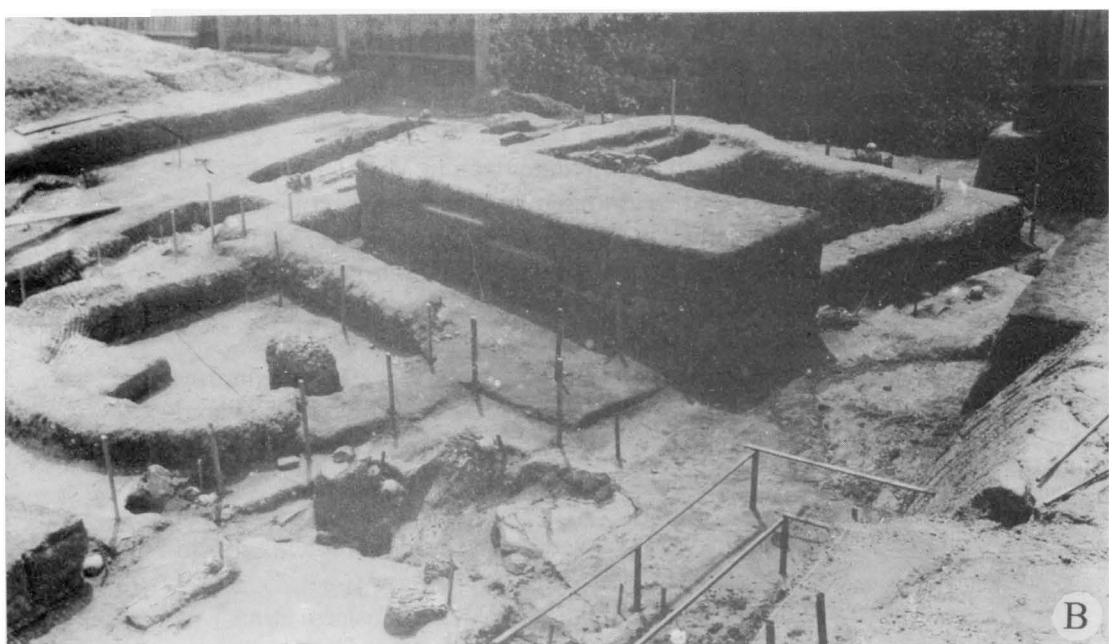


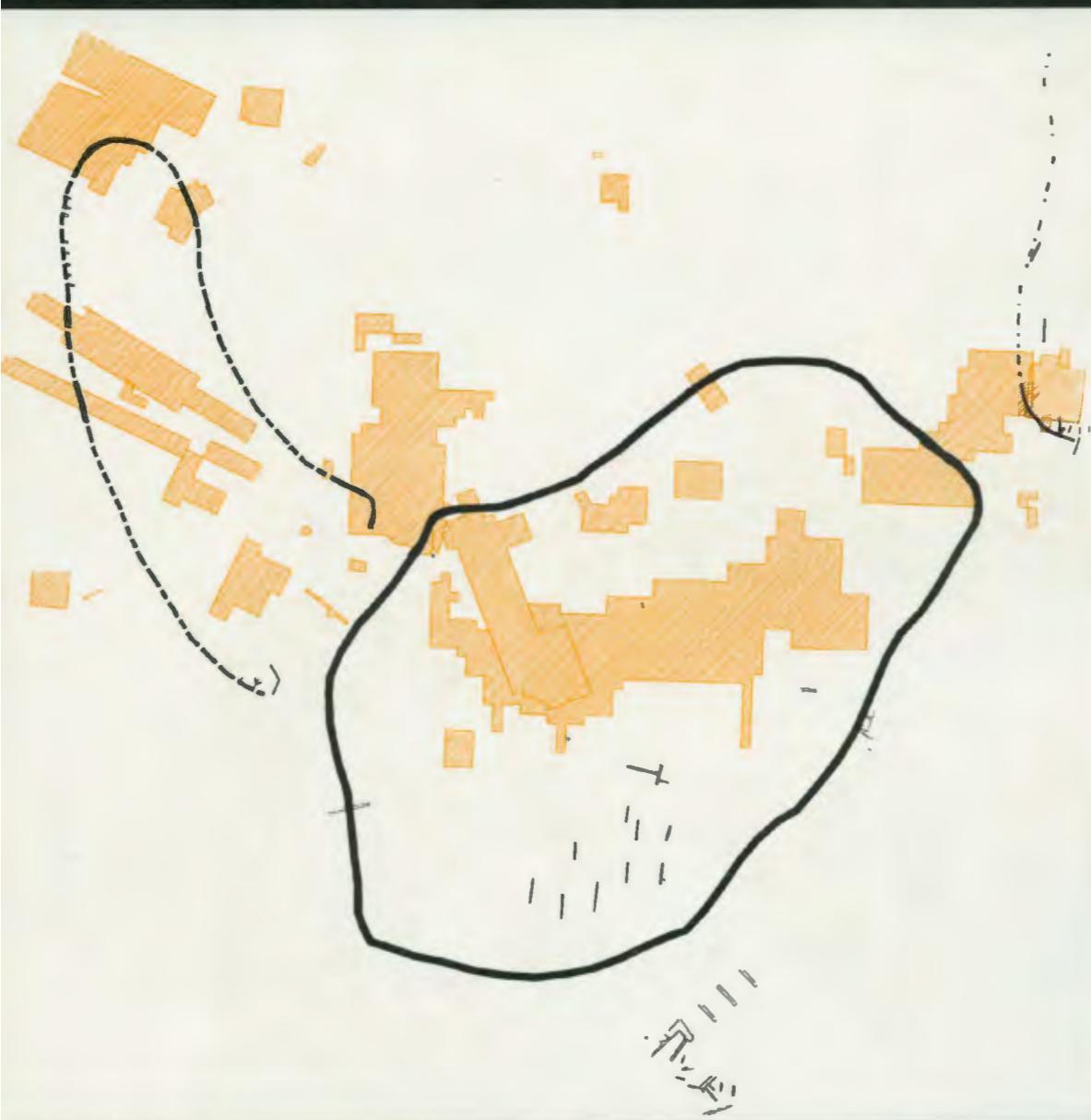
Fig. 15. Staré Město Agglomeration. A - Prof. Dr. Vilém Hrubý, DrSc., the Head of the Archaeological Excavations in Staré Město in the Years 1948-1985. B - The Excavation of the Burial Ground and the Church at Na valách Position in Staré Město.

**Frühmittelalterliche Machtzentren in Mitteleuropa -
- mehrjährige Grabungen und ihre Auswertung**
in der Reihe "Internationale Tagungen in Mikulčice" (ITM) Band III
Herausgegeben von Čeněk Staňa - Lumír Poláček

Verantwortlicher Redakteur: PhDr. Jaroslav Tejral, DrSc.
Technische Redaktion: PhDr. Lumír Poláček, CSc., Marie Cimlová
Sprachliche Korrekturen: Prof. Dr. habil Hansjürgen Brachmann
Layout und Textgestaltung: Miloslav Cimfl
Umschlaggestaltung: Pavel Dvorský

© 1996 Archeologický ústav Akademie věd České republiky Brno
ISBN 80-901679-9-3
V nákladu 600 ks vytiskla tiskárna Gloria Rosice u Brna

INTERNATIONALE TAGUNGEN IN MIKULČICE



**FRÜHMITTELALTERLICHE
MACHTZENTREN IN MITTELEUROPA-
-MEHRJÄHRIGE GRABUNGEN UND
IHRE AUSWERTUNG**